

Gemeinde

Information

Schönau

im Mühlkreis

Inhalt:

25.02.2014

Ausschreibung Buffetbetrieb im Freibad	1
Geschäftsräume/Lagerflächen zu vermieten	1
Bekleidungstipp/Forstpflanzenbestellung	2
Öffentliche Bibliothek informiert	2
Nahversorgung in Schönau	3
Neue Richtsätze für den Sozialmarkt	3
Stellenausschreibungen	4
Osterbasar/Frühstückstreffen	5
Ferialjob Freibad	5
Infoabend Photovoltaik und Solarthermie	5
Vorleserinnen und Vorleser für daheim zu buchen ...	5
Stammtisch für pflegende Angehörige	6
Vorträge/Fischerkurs	6
Infoabend Landwirtschaftsschule Freistadt	7
Fernpendlerbeihilfe 2013	7
Blutspendeaktion am 06. März 2014	8

An einen Haushalt in Schönau i.M.

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

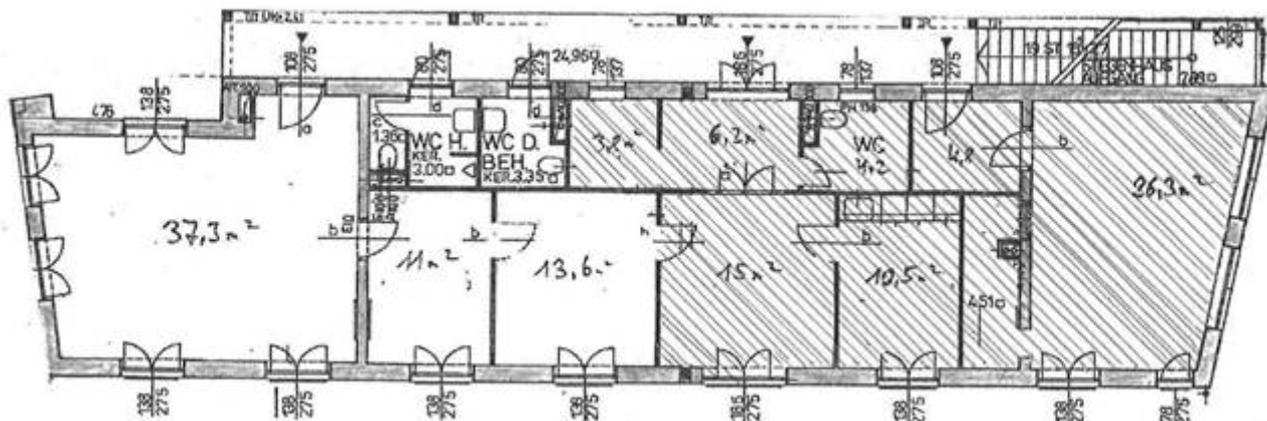
Ausschreibung Buffetbetrieb im Freibad

Das Freibad stellt eine wichtige und beliebte Freizeit- und Tourismuseinrichtung in unserem Ort dar. Die Qualität der familienfreundlichen Anlage soll erhalten und weiterhin attraktiv gestaltet werden, zuletzt wurde die Solaranlage zur Badewassererwärmung erneuert.

Der bisherige Buffetbetreiber hat das Pachtverhältnis beendet. Es wird daher der Betrieb des Buffets im Freibad von der Gemeinde Schönau im Mühlkreis ab Beginn der Badesaison 2014 ausgeschrieben. Informationen können ab sofort bei Amtsleiter Engelbert Schwab am Gemeindeamt unter 07261/7255-12 eingeholt werden. Die Angebote sind bis spätestens **Montag, 10. März 2014** beim Gemeindeamt einzureichen.

Geschäftsräume/Lagerflächen zu vermieten

Ab sofort werden wieder die vorderen 3 Räume (weiße Flächen) im Nebengebäude des Gemeindeamtes vermietet. Es stehen zwischen 37m² und 62m² zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte auf dem Gemeindeamt 07261/7255.



Bekleidungstipp Frühling/Sommer 2014

aus der Nähstube in Kaltenberg – Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr gerne für Sie da

Dieses erste Halbjahr 2014 sollen Pastellfarben stark in Mode sein. Jede Farbe die mit weiß verlängert ist, nennt man Pastell. Bsp.: rosa, hellblau,; Auch eine Kombination mit weiß ist angesagt. Rot neben weiß, blau neben weiß, ..., dabei sollen aber kräftige, reine Farben kombiniert werden. Kleiderkasten durchstöbern und zum Ergänzen, das Passende kaufen. Eventuelle Änderungen nehme ich gerne an.

Ihre Schneidermeisterin Elisabeth Schreiber , wohnhaft in Schönau, Tel. 0676/845 850 777

Forstpflanzenbestellung

Waldbesitzer, die Pflanzenmaterial benötigen, werden ersucht, dieses **so schnell wie möglich** zu bestellen. Herr Gerhard Zeitlhofer, Straß 21, nimmt Bestellungen von Forstpflanzen telefonisch unter 0664/73 55 96 94 entgegen. Derzeit erhält jeder Waldbesitzer bei raschen Vorbestellungen den Sonderpreis (Preis ab 1000 Stück – auch bei geringeren Abnahmemengen).

Öffentliche Bibliothek

der Gemeinde und Volksschule, Schulstraße 5, Tel. 07261/7224 – 20, www.biblioweb.at/schoenau
Sonntag von 8.00 bis 11.00 Uhr und Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr

Neue Bücher

Mary C. Neal

Einmal Himmel und zurück; Der wahre Bericht einer Ärztin über ihren Tod, den Himmel, die Engel und das Leben, das folgte

Cecilia Ahern

Die Liebe deines Lebens; Roman

Dave Pelzer

Ein Mann namens Dave; Biografie Fortsetzung

Marlen Haushofer

Die Wand; Roman

William Paul Young

Der Weg; Wenn Gott dir eine zweite Chance gibt; Roman

Gerald Hüther

Was wir sind und was wir sein könnten; Ein neurobiologischer Mutmacher

Charlotte Link

Sturmzeit; Wilde Lupinen; Die Stunde der Erben; Sturmzeit-Trilogie; Roman Teil 1 - 3

Karl-Markus Gauß

Das Erste, was ich sah; Kindheitserinnerungen

Dr. Oetker

Backen macht Freude; Alles Liebe! Backideen für Kindergeburtstage



Kinder

Jeschke, Waldmann-B.

Mein buntes Geschichtenbuch zur Erstkommunion

Maria Seidemann

Erste ABC Geschichten; Der Bücherbär

Nortrud Boge-Erli

Melissa in der Hexenschule; Lesesternchen

Dr. Gero Tacke

Flüssig lesen lernen; Schülerleseheft

Katharina Grossmann-H.

Warum Erwachsene nachts so lange aufbleiben müssen

Thomas Ulrich

Das Apfelmäuschen

Inga Moore

Vier Freunde bauen sich ein Haus

Bach, Forscht, Graß

Erstes Basteln für kleine Hände

DVD

Was ist was? Bäume, Das Wetter, Planeten und Raumfahrt, Dinosaurier, Barbapapa Classics 1; Um die Welt mit Barbapapa 1

Nahversorgung in Schönau – Nahversorgung für die Schönauer/innen

Einerseits „klagen“ wir darüber, dass Geschäfte, Wirte usw. in unserer Region zusperren, auf der anderen Seite kaufen wir Konsumenten große Mengen an Waren des täglichen Bedarfes in entfernten Supermärkten ein. Daher wurde in Schönau auch bereits vor ca. 15 Jahren das Projekt „Fahr nicht fort kauf im Ort“ gestartet und durchgeführt. Bewusstseinsbildung darüber, dass es wichtig ist ein Geschäft, einen Wirt, Unternehmungen im Ort zu haben, stand dabei an vorderster Stelle. Kunden suchen vielfach Gründe, warum sie nicht mehr im Ort einkaufen sondern gleich auswärts sämtliche Besorgungen machen. Argumente wie das Angebot ist zu gering, die Öffnungszeiten passen nicht, zu wenig bzw. keine geeigneten Parkplätze, und ähnliches mehr werden dabei vorgebracht.

Stellen wir uns aber einmal unseren Ort ohne unsere Nahversorger vor! Kein Kaufhaus, keine Tankstelle, kein Wirtshaus, keine Gärtnerei etc.. Wesentliche Elemente, die Schönau lebens- und wohnenswert machen, würden dadurch wegbrechen. Unser bewährtes Zusammenwirken zwischen den Vereinen und den Gewerbetreibenden würde dadurch unterbrochen werden. Solange wir jung und vor allem mobil sind, ist wahrscheinlich das Problem schnell irgendwo anders hinzufahren um einzukaufen nicht zu groß. Schwierig wird es für beeinträchtigte und ältere Bürger/innen die vielleicht nicht mehr in der Lage sind weitere Strecken zurückzulegen.

Es ist daher besonders wichtig, dass wir nicht nur von Nahversorgung sprechen, sondern auch wirklich Taten setzen und auch in Schönau Einkäufe tätigen und entsprechend konsumieren. Dass es dabei auch wichtig ist, dass unsere Firmen entsprechende Rahmenbedingungen und Angebote schaffen, gehört selbstverständlich auch dazu. Gemeinsam statt einsam – wir in Schönau sind es gewohnt zusammen zu halten, zusammen zu helfen und gemeinsam für Schönau das Beste zu erreichen. Vieles befindet sich in der heutigen Zeit im Wandel. Ein Großkonzern nach dem anderen entsteht – doch sind es insbesondere die Klein- und Mittelbetriebe die dazu beigetragen haben, dass wir die letzte Wirtschaftskrise relativ gut überwunden haben.

**Unsere Unternehmen schauen auf die Schönauer/innen!
Wir Schönauer/innen schauen uns auf unsere Betriebe!**



Neue Richtsätze für den Sozialmarkt

Seit **11. Dezember 2013** können Menschen mit niedrigen Einkommen zu günstigen Preisen Lebensmittel im Sozialmarkt „Mühlviertler Alm“ des Roten Kreuzes einkaufen. Der Markt befindet sich im Gemeindehaus Markt Unterweißenbach 20 (neben Gemeindeamt). Der Sozialmarkt Unterweißenbach gibt auf diesem Wege neue Einkommensgrenzen bekannt, welche für die Ausstellung der Einkaufsberechtigung relevant sind:

Einkommensgrenzen:

- Alleinstehende Euro 945,00
- Ehepaare/Lebensgemeinschaften Euro 1.403,00
- Zuschlag pro Kind Euro 163,00

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Freitag
von 9.00 – 12.00 Uhr

Einkaufen dürfen nur Personen mit einer Einkaufsberechtigung. Diese Einkaufsberechtigung ist abhängig vom Einkommen der Haushaltsgemeinschaft und wird von der Sozialberatungsstelle im Seniorenheim Unterweißenbach ausgestellt. Die Sozialberatungsstelle ist jeden Donnerstag von 8.00 – 12.00 Uhr geöffnet. **Bei der Antragstellung bitte Einkommensnachweise mitbringen.**

Stellenausschreibungen

Die Firma **Eder Forst und Gartentechnik** sucht eine **Reinigungskraft** für ca. 4 Stunden/Woche in Büro- und Geschäftsräumlichkeiten, Dienstzeiten wahlweise in den Abend- oder Morgenstunden. Bewerbungen an: Harald Eder e. U., Markt 39, 4284 Tragwein, Frau Eder: 07263/860 32

Der **Sozialhilfverband Freistadt** sucht **ab Mai 2014** für die Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes bei der BH Freistadt eine/n ASSISTENTIN/ASSISTENTEN des Obmannes (Funktionslaufbahn GD 14) Vollzeit – 40 Stunden.

Bewerbungsbögen, welche bis 28. Februar 2014 abzugeben sind, und nähere Auskünfte erhalten Sie bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfverbandes Freistadt, Bezirkshauptmannschaft Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt, Tel 07942/70 26 23 26 oder unter www.shvfr.at.



Das **Kurhotel Bad Zell** sucht zur Verstärkung des Teams eine/n **Koch/Köchin** (25 – 40 Stunden, auch Jungkoch oder Anlernkraft) und eine/n **Kellner/in** (40 Stunden, Teilzeit möglich). Bewerbungen an: Kurhotel Bad Zell, Kurhausstraße 9, 4283 Bad Zell; 07263/75 66 oder info@kurhotel-badzell.at

Das **Lebensquell Bad Zell** stellt zur Verstärkung des Teams eine/n **AbwäscherIn/Küchenhilfskraft** für 20 Stunden ein.

Bewerbungen an: Lebensquell Bad Zell, Frau Birgit Oberherber, Lebensquellplatz 1, 4283 Bad Zell, 07263/75 15-61 oder b.oberherber@lebensquell-badzell.at

Einladung zum Osterbasar

Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe Schönau im Mühlkreis lädt herzlich ein zum Osterbasar
am Sonntag, 6. April 2014, 8.00 – 12.00 Uhr im Pfarrheim Schönau

Verkauf von Palmbesen, Ostergestecke, Osterbasteleien, Weihkorbdeckerl und Handarbeiten. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt! Die Goldhauben- und Kopftuchgruppe freut sich auf zahlreichen Besuch. Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet!



Frühstückstreffen für Wiedereinsteigerinnen

Gönnen Sie sich bei einem Frühstück in angenehmer Atmosphäre einen informationsreichen Vormittag. Frau Linda Hofbauer, Frauenberatungsstelle Freistadt BABSI, Frau Inge Mandl, Verein ALOM und Frau Sandra Röbl, Frauenreferentin AMS Freistadt geben Infos und Tipps für einen gelungenen Wiedereinstieg ins Berufsleben. Unter dem Motto „Früher an später denken“ laden wir auch jene Mütter ein, bei denen der Wiedereinstieg noch nicht unmittelbar bevorsteht. Kinderbetreuung steht zur Verfügung!

Termin: **5. März 2014**, von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr, im Zwergenhaus Freistadt, Schlosshof 1

Anmeldung unter Tel.: 0810/81 05 00, Mo-Do 8.00 – 17.00, Fr 8.00 – 16.00 zum Ortstarif

Ferialjob im Freibad

Für das Freibad Schönau wird ab Ferienbeginn bis Saisonschluss ein Ferialpraktikant / eine Ferialpraktikantin bei der Gemeinde beschäftigt. Aufgabengebiet: Inkasso der Eintrittsgelder im Freibad; Überwachung des Badebetriebes und Einhaltung der Badeordnung. Eine geeignete Rettungsschwimmerausbildung und Ausbildung in Erste Hilfe muss vorhanden sein bzw. ist bis zum Beschäftigungsbeginn abzulegen.

Sollten durch Schlechtwetter im Freibad nicht 40 Arbeitsstunden pro Woche anfallen, so werden die Ferial-Arbeitskräfte in einem anderen Gemeindebereich beschäftigt. Bewerbungen sind beim Gemeindeamt Schönau i. M. bis spätestens **Montag, 10. März 2014** einzureichen.

Infoabend – Photovoltaik und Solarthermie

Am Montag, **17. März 2014** findet um 19.30 Uhr im Gasthaus Schmalzer ein Infoabend über Photovoltaik und Solarthermie statt. Veranstalter: SOLARier; Eintritt: frei

- Sonnenwärme und Sonnenenergie am neuesten Stand der Technik für Warmwasserbereitung und Raumheizung
- Photovoltaik-Netzeinspeisung, Speicherlösungen und Verbrauchsoptimierung
- Komplettlösungen mit Sonne und Holz



„Vorleserinnen und Vorleser für daheim zu buchen“



Die Projekteinreichung „**Vorleserinnen und Vorleser zu buchen**“ beim Projekt „Tu was, dann tut sich was“ der Mühlviertler Alm hat am 30. Jänner bei der Jury großen Anklang und Unterstützung gefunden.

Die Kinder sollen durch unser Vorlese-Projekt ermutigt werden, auf den anderen zuzugehen, auch wenn sie ihn nicht so gut kennen. Dadurch kommen sich „Jung und Alt“ näher, was natürlich auch für die Dorfgemeinschaft förderlich ist. Gleichzeitig werden die Kinder zum Lesen motiviert.

Was kommt nun auf die „Nachbarschaft“ zu?

Die Kinder der Volksschule Schönau werden in den nächsten Wochen ihre Nachbarinnen und Nachbarn zu Hause besuchen. Dort fragen sie, ob und wann sie kommen dürfen, um eine Geschichte vorzulesen. Diese kann natürlich auch – je nach Interesse der Zuhörer – gemeinsam ausgesucht werden. Danach werden in der Schule die Geschichten mit den Kindern ausgewählt und vorlesetechnisch geübt. Am ausgemachten Termin wird die Geschichte den Zuhörern vorgetragen und darüber geplaudert. (Es darf auch bei Kuchen und Saft sein!) Zur Erinnerung kann auch ein Foto vom „Vorlesepaar“ gemacht werden. Zuletzt wird eine mitge-



brachte Vorlesebestätigung ausgefüllt und in die Schule zurückgebracht. Diese Bestätigungen werden gesammelt und in ein Buch geklebt, das gegen Ende des Schuljahres im Rahmen eines Lesefestes am Dorfplatz präsentiert werden wird. Wir bitten um freundliche Aufnahme der Schulkinder und um kräftige Unterstützung, dass unser gemeinsames „Vorlesebuch“ viele, viele Seiten bekommt!

Stammtisch für pflegende Angehörige

Wir möchten alle, die daheim einen Angehörigen pflegen und betreuen, ganz herzlich zum Stammtisch für pflegende Angehörige einladen. Es ist jede/jeder willkommen.

Die Pflege und Betreuung von älteren und/oder kranken Angehörigen erfordert viel körperliche und seelische Kraft. Ein Gespräch mit anderen Menschen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, lässt oft manches leichter erscheinen. Aus diesem Grund bieten wir allen Angehörigen eines betreuungsbedürftig oder pflegebedürftig gewordenen Menschen eine Gesprächsgruppe an. Die Gruppe wird von uns als Pflegefachkräfte begleitet. Achtsamkeit und Wertschätzung ist uns wichtig.

Wo: im Pfarrheim/Theresiensaal

Wann: **Dienstag, 11. März 2014 um 19.30 Uhr**
dann immer **jeden zweiten Dienstag im Monat**

Thema des Abends: „Wie kann ich gut entspannen?“



Wir freuen uns auf Euch *Anna Ebner und Manuela Etzlstorfer*

Vortrag: „Die Europäische Union“ – KBW

Das Katholische Bildungswerk ladet recht herzlich zum Vortrag „Die Europäische Union – nur ein Finanz- und Wirtschaftsgebilde oder unser gemeinsamer Zukunftsraum?“ am **Mittwoch, 12. März 2014** um 19.45 Uhr im Pfarrheim ein. Als langjähriger Vorsitzender der Vereinigung für katholische Sozialethik in Mitteleuropa kennt Referent Dr. Helmut Renöckl die politischen, wirtschaftlichen, kulturellen und religiösen Gegebenheiten Europas sehr gut.

Vortrag: „Vergesslichkeit im Alter“



Ursachen, Vorbeugung und mögliche Maßnahmen gegen bestehende Gedächtnisprobleme

Der Autoschlüssel ist unauffindbar, die Telefonnummer der besten Freundin wie aus dem Kopf gelöscht und im Keller weiß man nicht mehr, was man eigentlich holen wollte, ... Im Alter lässt das Gedächtnis den Menschen oftmals im Stich. Man kann der Vergesslichkeit allerdings effektiv entgegenwirken.

Wie man bestmöglich entgegenwirken kann erfahren Sie im Vortrag „**Vergesslichkeit im Alter**“ **am Dienstag, 18. März 2014 um 19.00 Uhr** im Gemeindeamt Bad Zell.

Veranstalter: Demenzservicestelle Pregarten und Gesunde Gemeinde Bad Zell. Eintritt frei.

Fischerkurs

für Jugendliche ab 12 Jahre und Erwachsene

Das Fischereirevier Klam-, Dim- Gießenbach veranstaltet einen Fischerkurs zum Erwerb der Fischerkarte, die nach bestandener Prüfung am 2. Kurstag in Scheckkartenformat ausgehändigt wird.

Wo: **Gasthaus Anton Böhm, 4351 Saxen Nr. 10 (Tel.: 07269/305-0)**

Wann: **1. Kurstag – Samstag, 29. März 2014 – von 8.00 – 14.00 Uhr**

2. Kurstag – Samstag, 12. April 2014 – von 8.00 – 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: **Freitag, 14. März 2014**

Anmeldung und weitere Auskünfte: Sigrid Palmetshofer, HSCG Forstverwaltung Greinburg, 4360 Grein, Greinburg 1, Tel.: 07268/70 07, E-Mail: palmetshofer@sachsen-coburg-gotha.at

Infoabend Landwirtschaftsschule Freistadt

Die Abendschule für Erwachsene (Landwirtschaft) wird ab 9. September 2014 an der LFS Freistadt durchgeführt. Es ist dies eine fundierte Ausbildung im Bereich der Landwirtschaft und für den Erwerb des Landw. Facharbeiters.

Infoabend: **Mittwoch, 5. März 2014** um 19.30 Uhr in der Landw. Fachschule Freistadt

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die LFS Freistadt gerne unter 07942/726 80 zur Verfügung.

Fernpendlerbeihilfe 2013

Wer wird gefördert?

Pendler, die regelmäßig (min. wöchentlich) zwischen Hauptwohnsitz und Arbeitsort fahren und die einfache Entfernung mindestens 25 km beträgt (mittlere Entfernung lt. Datenbestand Land OÖ). Die Art des benutzten Verkehrsmittels (PKW, Fahrgemeinschaft, Schicht-, Post- oder Werkbus, etc.) bzw. die Höhe der durch das Verkehrsmittel entstandenen Kosten spielen keine Rolle.

Auch Lehrlinge, welche die Voraussetzungen erfüllen, können die Fernpendlerbeihilfe beantragen.

Wie wird gefördert?

Die Ansuchen für das jeweilige Kalenderjahr (=Beantragungsjahr) sind bis 31.12. des folgenden Kalenderjahr beim Amt der OÖ. Landesregierung, Landhausplatz 1, 4021 Linz einzureichen. Die Beihilfe ist entfernungsabhängig und beträgt bei einer einfachen Entfernung zwischen Hauptwohnsitz und der Gemeinde des Arbeitsortes von mindestens

25 km bis einschl. 49 km: 160 Euro

50 km bis einschl. 74 km: 225 Euro

75 km und darüber: 309 Euro

Weiters wurde ein OKÖ-Bonus in der Höhe eines 30%igen Zuschlages zur Fernpendlerbeihilfe beschlossen. Dieser wird gewährt, wenn im jeweiligen Jahr, für das die Beihilfe beantragt wird, eine Jahreskarte des OÖ Verkehrsverbundes erworben wurde. Die Informationen dazu erhält das Land OÖ im direkten Wege, sodass beim Ansuchen keine diesbezüglichen Angaben zu machen sind.

Gibt es eine Einkommensgrenze?

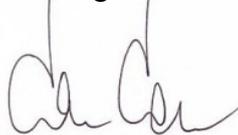
Das jährliche Einkommen für Ansuchen für das Pendeljahr 2013 darf 26.000 Euro nicht übersteigen (lt. Kennzahl 245 des Jahreslohnzettels). Die Einkommensgrenze erhöht sich für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird um Euro 2.600. Zu den Einkünften sind hinzuzufügen: Arbeitslosengeld und vergleichbare Einkünfte des Arbeitsmarktservice, Notstandshilfe, Pensionen, Krankengeld, Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld. Zu den Einkünften zählen nicht: Familienbeihilfe, Pflegegeld und sonstige Beihilfen.

Abwicklung/Antragstellung

Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt. Sie können das Formular auch direkt am Computer ausfüllen und online durch das Anklicken des Feldes "Senden" direkt an die Direktion Finanzen übermitteln oder als PDF-Format ausfüllen, ausdrucken und auf dem Postweg oder per Fax übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister



Herbert Haunschmied



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ lädt Sie herzlich ein zur

BLUTSPENDEAKTION

der Gemeinde SCHÖNAU IM MÜHLKREIS

Donnerstag, 06. März 2014 von 15.30 – 20.30 Uhr Pfarrsaal

Sehr geehrte Schönauerinnen und Schönauer!

Blut spenden können alle gesunden Personen im **Alter zwischen 18 und 60 Jahren** im **Abstand von 8 Wochen**. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheitsfragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit unserem Arzt dienen sowohl der **Sicherheit unserer Blutprodukte**, als auch der **Sicherheit der Blutspender**. Bitte bringen Sie einen **amtlichen Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspendeausweis** zur Blutspende mit. Den Laborbefund erhalten Sie ca. 8 Wochen später zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Sie *sollten* in den letzten 3-4 Stunden *vor* der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und *nach* der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruckmedikamenten
- „Fieberblase“
- offene Wunde, frische Verletzung
- akute Allergie
- Krankenstand und Kur

In den letzten 48 Stunden:

- Eine Impfung mit Totimpfstoff z.B. FSME Infuenza, Diphtherie, Tetanus, Polio, Meningokokken, Hepatitis-A/-B, etc.

In den letzten 3 Tagen:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den letzten 7 Tagen:

- Zahnbehandlung
- Zahnsteinentfernen

In den letzten 4 Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippaler Infekt, Darminfektion, bzw. Durchfall, etc.)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff, z.B. Masern Mumps, Röteln, Schluckimpfung, BCG
- Einnahme von Antibiotika, Schmerzmittel

In den letzten 2 Monaten:

- Zeckenbiss

In den letzten 4 Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Magenspiegelung, Darmspiegelung
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C

In den letzten 6 Monaten:

- Aufenthalt in Malariagebieten

Für Fragen steht Ihnen die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline: 0800/190190** bzw. die **E-Mail Adresse wmb@o.rotekreuz.at** zur Verfügung. Weitere Blutspendetermine können Sie in Tageszeitungen sowie im **Internet** unter www.o.rotekreuz.at/ooe erfahren. Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit **Ihrer Blutspende** können wir alle OÖ Krankenhäuser mit genügend lebensrettenden Blutkonserven versorgen.

Spende Blut – Rette Leben!

Der Gemeindefarzt:

Dr. Winklehner e.h.

Der Bürgermeister:

Herbert Haunschmied e.h.